

# RS Vwgh 1998/12/16 96/13/0186

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.1998

## **Index**

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

33 Bewertungsrecht

## **Norm**

BAO §193;

BewG 1955 §21 Abs1 Z2;

BewG 1955 §21 Abs4;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):96/13/0203

## **Rechtssatz**

Stellt sich im Zuge der bewertungsrechtlichen Bearbeitung eines Kaufvertrages durch das Finanzamt heraus, dass die Art des Bewertungsgegenstandes von der zuletzt in dem - noch an den Vorbesitzer ergangenen - Einheitswertbescheid festgestellten Art abweicht, so ist die AbgBeh gehalten, (neben einer Zurechnungsfortschreibung iSd § 21 Abs 4 BewG auch) eine Artfortschreibung vorzunehmen. Dabei ist nicht von Bedeutung, ob eine solche Artfortschreibung nicht allenfalls bereits zu einem früheren Bewertungstichtag hätte vorgenommen werden müssen, da eine solche Artfortschreibung auch zur Fehlerberichtigung erfolgen kann (Hinweis Ritz, BAO-Kommentar, § 193, Rz 13).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1998:1996130186.X02

## **Im RIS seit**

14.01.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

23.02.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>